

# Swing und Rock'n'Roll – Musik pur bei Helmut Lotti

**VIELFALT** Der belgische Tenor Helmut Lotti zeigte in Regensburg die Bandbreite seines Könnens.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

**REGENSBURG.** Wenn man es ganz genau nimmt, dann ist Helmut Lotti, der 39-jährige Tenor mit niederländischen Wurzeln, durch „altmodisch“ und – auch wenn er darüber gerne mal in der Regensburger Donau-Arena seine Witzchen macht – zutiefst romantisch.

## Elvis-Fans schmelzen dahin

Das Adjektiv „altmodisch“ ist dabei keineswegs abwertend, nein, vielmehr bewundernd gemeint, denn Helmut Lotti schafft, was außer ihm vielleicht noch Max Raabe schafft: Er bestreitet sein nahezu dreistündiges Solo-Programm allein mit seiner hervorragenden Big Band und völlig ohne Showeffekte, ohne ständige Kostümwechsel, ohne Tanzgirls, ohne sex and crime and rock'n'roll. Na ja, letzteren hat er allerdings schon im Repertoire. Wenn Lotti seine Elvis-Songs intoniert, dann schmilzt auch das Herz des wahren Elvis-Fans dahin, so ähnlich sind Stimme, Timbre und Intonation dem Original, dass man am liebsten bei „You've lost that loving feeling“ niederknien und bei „Surrender“ nur zu gerne nachgeben und sich unterwerfen würde.

## Abwechslungsreicher Stilmix

Helmut Lottis Konzert trägt sich allein durch dessen volltönende Stimme, die zwar wegen Erkältung ein bisschen rauchig klang – nicht unsexy eben – aber die sich wunderbar in französische Chansons wie „la mer“ von Jacques Brel oder Gilbert Bécaud's „Et maintenant“, (auf Englisch allerdings) einfügt, aber auch in spanische Latin-Lover-Songs wie „Besa me mucho“ hervorragend klingt.

Das ist eben das wunderbar Unterhaltsame und Abwechslungsreiche an Helmut Lottis Show in der Regensburger Donau-Arena: Er bringt soviel unterschiedliche Stilrichtungen zu Gehör, er swingt mit Leidenschaft, er kokettiert bei Bert Kämpfers berühmten



Helmut Lotti gastierte mit seinem Konzert in Regensburg. Foto: Lukesch

## HELMUT LOTTI

► **Geboren** wurde Helmut Lotti am 22. Oktober 1969 als Helmut Barthold Johannes Alma Lotigiers in Sint-Amandsberg bei Gent.

► **Musikalische Familie:** Lottis Vater ist klassischer Tenor, der Großvater Bart Lotigiers war ab 1973 künstlerischer Direktor der Oper von Gent.

► **Entdeckt** wurde Lotti 1989 bei einer Talentshow im niederländischen Fernsehen, wo er mit seiner Interpretation von

Elvis Presleys „My Boy“ den zweiten Platz belegte. Kurz darauf bekam er seinen ersten Plattenvertrag.

► **Seinen Künstlernamen** erhielt Lotti durch eine Angestellte der Plattenfirma.

► **Der Durchbruch** gelang Lotti 1995 mit seinem Album „Helmut Lotti goes Classic“. Das Album wurde mit 600 000 verkauften Exemplaren die zu dem Zeitpunkt schnellst- und meistverkaufte CD Flanderns und erhielt zwölf Mal Platin.

Hit „Love was made for you and me“ mit Evelyn, der Sopranistin, und der Swing kommt wie ein lauer Wind über Regensburg, als er den Sinatra-Hit „That's life“ singt.

## Rock'n'Roll im Blut

Der Swing, das ist die Passion von Helmut Lotti, den hat er im Blut und den pflegt er mit seiner Big Band bis zur Perfektion. Doch auch der Rock'n'Roll liegt ihm im Blut. Wenn er zu Presley-Hits das Becken zucken lässt, dann ist Elvis-the-pelvis live mit im Raum und

rockt auf der Meta-Existenz-Ebene der ewig unvergessenen und ewig weiterlebenden Musikgrößen mit. Helmut Lotti ist aber auch ein sympathischer Entertainer. Er plaudert mit seinem Publikum, er macht sich über sich selber lustig und für Miriam Makebas Tanz „Pata pata“ läuft er sogar ins Publikum, um mit den Damen eine kleine Tour zu tanzen. Das ist das Schöne an Helmut Lotti und seinen Konzerten: Es gibt Musik pur, Spaß dazu und das alles ohne optische und akustische Reizüberflutung durch Showeffekte.